

VPSLOG

Case Study *allcop* Farbbild-Service GmbH & Co. KG



***allcop* ist ein Fotogroßlabor und verwendet VPSLOG für den Versandprozess. Vorherige „Insellösungen“ wurden durch VPSLOG ersetzt, so dass jetzt bei wachsendem Aufkommen täglich mehrere 1.000 Sendungen in das In- und Ausland für unterschiedliche Versanddienstleister mit derselben Software verarbeitet werden.**

Die Ausgangssituation

Die *allcop* Farbbild-Service GmbH & Co. KG mit Sitz in Lindenberg/Allgäu ist ein Fotogroßlabor als Partner von bedeutenden Internet-Portalen, bundesweit agierenden Drogeriemärkten und über 1.000 Fachhändlern. Mit mehr als 200 Mitarbeitern bietet *allcop* ein breites Produktspektrum im Bereich der Produktion rund um das „Foto“ an, wie z.B. Abzüge, Fotobücher, Fotos auf Leinwand, Großformat-Poster, Handyhüllen bis hin zu individualisierten Foto-Produkten.

Key Facts

Unternehmen: *allcop* Farbbild-Service GmbH & Co. KG
Branche: Foto-Finishing
Sitz: Lindenberg im Allgäu
Versandaufkommen: > 1.000 Sendungen pro Tag
Software: VPSLOG – Enterprise Edition

Die fertig produzierten Aufträge werden im „*allcop* logistik center“ konfektioniert und in Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Versandunternehmen dem Kunden europaweit zugestellt. Speziell im B2B-Bereich erfolgt die Zustellung teilweise auch durch hauseigene Versandvarianten.

Die Problemstellung

Im Rahmen der Modernisierung der Logistik für den Warenausgang wurde auch eine Softwarelösung für die Versandabwicklung gesucht, mit der sich sowohl diverse Versanddienstleister aus dem In- und Ausland als auch hauseigene Versandvarianten unterstützen lassen (Multi-Carrier). Außerdem sollten sich beliebige vom Kunden gestaltete Versandetiketten, sowie zusätzliche Sendungsunterlagen, wie z.B. Lieferscheine, Rücksendeformulare, etc. drucken und der Sendung beilegen lassen. Schließlich müsste die Versandsoftware die für die Produktion erforderlichen Daten für den B2B-Bereich in Echtzeit an der Datenbank des ERP anfragen, während die Daten für B2C-Aufträge kontinuierlich über eine Dateischnittstelle einzulesen wären. Das Ergebnis der Verarbeitung ist dann über die jeweiligen Schnittstellen entweder der ERP-Datenbank bzw. per Dateischnittstelle zurückzumelden.

Weitere Anforderungen an die Versandlösung sind die Mandantenfähigkeit, d.h. Verwaltung verschiedener Abrechnungskonten beim selben Versanddienstleister, kundenindividuelle Logos auf den Versandetiketten, Anbindung der Hardware für Etikettendruck, Wiegen und Sendungs-Vermaßung sowie die Optimierung der Bedienoberfläche auf die Verwendung von Touch-PCs.

Das Ziel sollte schließlich die Benutzung eines Software-Systems für die Verarbeitung aller Sendungen sein, unabhängig von:

- ✓ Produktionsbereich (B2C/B2B),
- ✓ Kunde (Mandant),
- ✓ Versanddienstleister und
- ✓ Ziel-Land.

Dadurch soll sich für den Bediener immer der gleiche einfache Work-Flow ergeben:

- Paket auf Waage legen,
- Auftragsbarcode scannen und
- Versandetikett aufbringen.

Hubert Ohmayer, verantwortlicher Leiter Technik/IT bei *allcop*, bemerkt: „Die Umsetzung der Modernisierung unter Einsatz der VPSLOG-Lösung ermöglicht uns, flexibel und unproblematisch auf Anforderungen des Marktes und der Kunden reagieren zu können.“

Die Lösung

Die modulare Software *VPSLOG Enterprise Edition* (mehrplatzfähig) wurde entsprechend der von *allcop* gewünschten Versanddienstleister konfektioniert. Für die vom Standard abweichenden Funktionen, wie z.B. Datenzugriff auf ERP-DB, wurden in enger Zusammenarbeit Schnittstellen definiert, zusätzliche Module programmiert und schließlich der *VPSLOG* Software hinzugefügt.

Während das ERP auf einer „Informix“-Datenbank läuft, wurde für *VPSLOG* eine eigene virtuelle Maschine mit Microsoft Server-Betriebssystem und einer ORACLE XE Datenbank eingerichtet. Die ORACLE-Datenbank wird von *VPSLOG* für die Verwaltung der Auftragsdaten, der Erzeugung der von den Versanddienstleistern benötigten Routingcodes sowie für die Speicherung der Sendungshistorie verwendet. ORACLE bietet eine hohe Verfügbarkeit und Performance für die Erzeugung, Speicherung und Selektion der Sendungsdaten in Echtzeit. So steht dem Bediener schon unmittelbar nach dem Scan des Auftragsbarcodes das Versandetikett zur Verfügung, um es auf dem Paket anzubringen.

Neben der Datenbank wird auf dem Server der *VPSLOG*-JobServer ausgeführt, der die zyklisch im Hintergrund zu wiederholenden Prozesse ausführt. Dazu gehören der Import und Export der B2C-Auftrags- und Ergebnisdaten sowie die Erstellung und der Versand von Einlieferungsmeldungen für die Versanddienstleister. Das integrierte Monitoring informiert den Admin im Störfall per Email.

Auf den Versandarbeitsplätzen ist Microsoft Windows 10 als Betriebssystem installiert. Es handelt sich dabei um Touch-PCs, die vom Bediener ohne zusätzliche Tastatur bedient werden können. Funkscanner und Waage sind per USB angeschlossen, Etikettendrucker und Vermaßungs-Station sind zusammen mit dem PC per TCP/IP in das Netzwerk integriert.

Die in *VPSLOG* integrierte „Rechte“-Verwaltung sorgt dafür, dass nur der „Admin“ die System-Konfigurationen vornehmen kann. So kann je Workstation ein eigenes Profil für die angeschlossene Hardware hinterlegt werden. Außerdem konfiguriert der Admin die Abrechnungskonten bei den diversen Versanddienstleistern. „Wir sind von *VPSLOG* begeistert, da trotz des modularen Aufbaus eine zentrale Administration und Konfiguration möglich ist. Gerade bei unserer komplexen Versandstruktur ist das ein enormer Vorteil, da die Admins dadurch immer das komplette System im Überblick haben“, schwärmt Hubert Ohmayer.

Neben den nationalen Standard-Versanddienstleistern für Paket und Brief wurden für *allcop* auch Dienstleister

aus dem nahe gelegenen Ausland implementiert, um eine direkte Einlieferung zu ermöglichen. Zusätzlich sind auch externe Web-Portale angebunden, um Zugang zu ausländischen Dienstleistern in der ganzen Welt zu erhalten (inkl. Zoll-Abwicklung).

Der von *allcop* gewünschte Druck von Versandetiketten und Dokumenten zu hauseigenen Versandvarianten ist ebenso implementiert, wie die Einbettung kundenindividueller Logos.



Das Ergebnis

Mit der Einführung von *VPSLOG* in die Versandlogistik hat *allcop* nun eine Multi-Carrier Versandsoftware, mit der sich alle Sendungen zuverlässig und höchst performant verarbeiten lassen. An jedem Versandplatz lassen sich über denselben Dialog einfach nur durch Scannen des Auftragsbarcodes die Versandetiketten erzeugen und drucken, egal für welchen Dienstleister, egal für welchen Kunden/Mandanten, egal für welches Ziel-Land. Für den Bediener ist der Schulungsbedarf deshalb sehr gering und der einfache Dialog dient auch der Sicherung einer hohen Verarbeitungsqualität.

Die Anbindung an das ERP erfolgte dank der engen und guten Zusammenarbeit mit der *allcop*-IT problemlos. Der Datenaustausch zwischen *VPSLOG* und dem ERP bzw. den Versanddienstleistern geschieht automatisiert im Hintergrund und ist quasi „wartungsfrei“.

Seit seiner ersten Inbetriebnahme im Hause *allcop* wurde das System auf Wunsch um zahlreiche individuellen Features erweitert sowie bestehende Prozesse optimiert, was einerseits die Nutzung noch optimaler und kostensparender macht und andererseits Voraussetzung für die Gewinnung neuer Mandanten mit speziellen Prozessanforderungen ist.

Hubert Ohmayer fasst zusammen: „Wir arbeiten nun seit rund 5 Jahren mit *VPSLOG*. Während dieser Zeit wurde das System mit unseren diversen Spezialanforderungen eingeführt und auch mehrere Erweiterungen im Livebetrieb aktiviert. Ermöglicht wurde dies durch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Sander & Schlüter. Hervorzuheben sind auch die kompetente Beratung und sehr gute Servicequalität während unserer Zusammenarbeit.“